

## Pferdeprozession



Als Ehrgast nahm die stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser, hier an der Seite von Walter Steinbach, Ehrenvorsitzender des Vereins zur Förderung der Pferdeprozession und kultureller Aktivitäten in Warendorf, an der Prozession teil.



Eigens aus Münster angereist waren die Franziskanerinnen aus Münster, St. Mauritius.



Kommentierten die Prozession: Jörg Drewes, Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Pferdeprozession und kultureller Aktivitäten in Warendorf, und Mike Atig (r.).



Pfarrer em. Walter Suwelack (l.) und Dechant Peter Lenfers genossen die Kutschfahrt durch die Innenstadt.



Vom Minishetty bis zum Shirehorse, vom kleinsten Gespann bis zur prächtigen Kutsche – alles, was Beine oder Räder hat, nahm an der Pferdeprozession teil.



Fußballfans hoch zu Ross.



Dieses Gespann scheint sich gedanklich schon mit dem Oktoberfest beschäftigt zu haben und könnte im Prinzip gleich nach München durchstarten. Fotos: Axel Engels

## Ein Platz im Landauer für Prinz Henki I.

### 150 Pferde und zahlreiche Kutschen

Von Axel Engels und Joke Brocker

**WARENDORF.** Bei strahlendem Sonnenschein erwies sich die 9. farbenprächtige Pferdeprozession durch die Marienbögen am Samstag wieder einmal als wahrer Publikumsmagnet. Trotz all ihrer touristischen Attraktivität betonten die Moderatoren Jörg Drewes, Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Pferdeprozession und kultureller Aktivitäten in Warendorf, und Mike Atig doch immer wieder die Verbindung zum Hochfest Mariä Himmelfahrt.

So ist es kaum verwunderlich, dass sämtliche Warendorfer Kirchen die Prozession mit ihrem Geläut einleiteten. So etwas gibt es wohl in keinem anderen Ort der Bundesrepublik. Beeindruckend natürlich auch die in alter Handwerkstradition gefertigten Marienbögen, die von den Bogengemeinschaften während der Woche aufgestellt worden waren.

Angeführt wurde die Prozession, wie schon in den Vorjahren, vom Berittenen Fanfarenzug aus Freckenhorst, dessen Fanfaren für

eine festliche Atmosphäre in den Straßen sorgten. Im offenen Landauer folgten die stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser als Ehrgast, neben ihr Walter Steinbach, Ehrgastbetreuer und Ehrenvorsitzender des Vereins zur Förderung der Pferdeprozession und kultureller Aktivitäten in Warendorf, der die Prozession Jahr für Jahr organisiert.

Was sich danach den vielen Schaulustigen an prächtig geschmückten Landauern, großen und kleineren Gespannen sowie Reitergruppen und Einzelreitern präsentierte, war ein einzigartiges Erlebnis. Vom Minishetty bis zum imposanten Shirehorse – insgesamt waren diesmal 150 Pferde gemeldet worden – waren sämtliche Pferderassen vertreten.

Ob Leichenwagen, Hochzeitskutsche oder rollenden Saloon – auch die Kutschenliebhaber kamen bei dieser Pferdeprozession auf ihre Kosten. Und eine Überraschung gab es: Prinz Henki I. „vom Fass bringt Stimmung und Spass“ kam endlich in den Genuss eines Umzugs durch die Stadt. Der



Einen fröhlichen Akzent setzten diese „Sonnenblumen“, die zur Feier des Tages auch ihre Pferde liebevoll herausgeputzt hatten.

Karnevalsumzug war bekanntlich wetterbedingt ausgefallen, ein Nachholtermin zeitlich nicht drin gewesen. Nun fand Henki I. – selbstverständlich in vollem Prinzen-Ornat – in einem offenen Landauer ein Plätzchen, Annemarie Christin Allendorf an seiner Seite.

Reitergruppen und Kutschen hatten sich teilweise Motti wie „Fußball“, „Barock“ oder „Westernreiten“ gegeben. Auch die Geschichte des Pferdegespanns zog eindrucksvoll am Publikum vorüber: Vom 100 Jahre alten Landauer bis hin zu Kut-

schenneubauten. Die Kutschenbesetzungen waren selbstverständlich stilschlecht gekleidet, die Pferde, von der Mähne bis zum Schweif herausgeputzt.

Vertreter aus Politik, Kirche und Wirtschaft genossen die Fahrt durch die Innenstadt ebenso wie ein Brautpaar, das in einer offenen Kutsche in die gemeinsame Zukunft rollte. Gemeinsam mit allen Zaungästen stimmten Pfarrer Peter Lenfers und Prädikantin Sandra Reimann, instrumental unterstützt von den zwei Drehorgeln, im letzten Wagen „Großer Gott

wir loben Dich“ als tiefen Ausdruck des Glaubens am Ende der Prozession an.

Der Verein zur Förderung der Pferdeprozession und kultureller Aktivitäten in Warendorf als Veranstalter und alle Mitwirkenden haben mit dieser 9. Pferdeprozession am Samstag den vielen Besuchern einmal mehr ein unvergessliches Erlebnis geschenkt und eine wunderbare Tradition fortgeführt.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf [www.wn.de](http://www.wn.de)



Zaungäste: Am Marienbogen am Marktplatz hatten sich viele Zaungäste versammelt.



Fanfarenklänge eröffneten die Prozession.